

Stellungnahme Deutsche Bahn AG

zum Antrag der Fraktion der SPD

Drucksache 18/1375: Die Landesregierung muss den Schutz der Kritischen Infrastruktur sicherstellen

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
18. WAHLPERIODE

**STELLUNGNAHME
18/277**

Alle Abgeordneten

Deutsche Bahn AG

Konzernbevollmächtigter
für das Land Nordrhein-Westfalen

Werner J. Lübberink

Düsseldorf, 30.01.2023

Deutsche Bahn AG

zum Antrag der Fraktion der SPD, Drucksache 18/1375: Die Landesregierung muss den Schutz der Kritischen Infrastruktur sicherstellen

Das laufende Ermittlungsverfahren zur „Beschädigung eines Kommunikationskabels der DB am 08.10.2022 in Herne“ ist zu berücksichtigen. Der Verkehrsausschuss wurde am 26. Oktober 2022 über das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen (MUNV) informiert; hierzu erfolgte eine Zuarbeit durch die DB.

Für die DB ist die Sicherheit des Eisenbahnbetriebes das oberste Gebot. Dazu gehört insbesondere der Schutz sensibler Infrastrukturanlagen vor Eingriffen. Dabei ist eine Priorisierung des Streckennetzes von rund 34.000 Kilometern, davon in NRW rund 4.700 Kilometer, erforderlich.

Die DB arbeitet intensiv an Maßnahmen zur weiteren Härtung der kritischen Infrastruktur Bahn, wie z.B.:

- Schaffung von weiteren Redundanzen für Telekommunikationsanlagen.
- Vorbereitung zusätzlicher technischer und konzeptioneller Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit durch die DB in Zusammenarbeit mit der Bundespolizei.
- Ausbau des Informationsnetzwerkes zwischen der Security Organisation der DB, der Bundespolizei, den Landespolizeien und den Verkehrsverbänden/ Betreibern von Verkehrsbetrieben.
- Berücksichtigung der im Bundeskabinett beschlossenen Eckpunkte des KRITIS-Dachgesetzes sowie der am 16. Januar 2023 in Kraft getretenen Richtlinie der Europäischen Union zur Resilienz kritischer Infrastrukturen.
- Nutzung und Erweiterung bestehender Gremien und Foren zum Informationsaustausch, auf nationaler und internationaler Ebene, mit der Zielrichtung der Erhöhung der Sicherheit der Kunden und Mitarbeitenden.
- Prüfung zusätzlicher Awarenessmaßnahmen zum Schutz der Infrastruktur.
- Erweiterung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten, z.B. Sicherheitsbahnhof Berlin Südkreuz, um die Kritische Infrastruktur Bahn.

Dies erfolgt in enger Kooperation mit dem Ordnungspartner Bundespolizei und in Abstimmung mit dem BMI und dem BMDV.

Ansprechpartner

Deutsche Bahn AG

Konzernbevollmächtigter für das Land Nordrhein-Westfalen

Werner J. Lübberink

Willi-Becker-Allee 11

40227 Düsseldorf

werner.luebberink@deutschebahn.com